

3.2.3 Erziehungswissenschaften

Unser Leben hängt davon ab, was wir aus dem machen, was aus uns gemacht wurde.

(Jean Paul Sartre)

Pädagogik hat als wesentliches Ziel die Aufklärung über Erziehungsprozesse, um Menschen zu einem verantwortlichen Leben in dieser Zivilisation zu befähigen. Da Erziehung und Bildung zu den wesentlichen Phänomenen und Erfordernissen unserer heutigen pluralistischen Gesellschaft gehören, ist die Erörterung pädagogischer Sachverhalte und Probleme auch in ihrer historischen Dimension an unserer Schule notwendig. Das Unterrichtsfach Pädagogik, als ein Fach des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes am Städtischen Gymnasium Kamen, verdeutlicht das Angewiesensein der Gesellschaft und des Einzelnen auf Erziehung und Bildung und zeigt die gesellschaftlichen und individuellen Bedingungen für erzieherisches Handeln auf.

Indem im Fach Pädagogik Erziehungswirklichkeit beschrieben und analysiert und zur Beurteilung von Erziehungsgeschehen und zu verantwortlichem Handeln hingeführt wird, leistet es einen spezifischen Beitrag zur politischen und zu einer vertieften allgemeinen Bildung. Im Rahmen des Pädagogikunterrichtes werden Normen und Ziele in der Erziehung, sowie Formen und Probleme der Entwicklung, Sozialisation und Identität in Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Alter reflektiert und Wege zu einer Erziehung aufgezeigt, die Identitätsbildung und Mündigkeit ermöglichen.

Individualisierung und Globalisierung sind gesellschaftliche Entwicklungen, die Schülerinnen und Schüler veranlassen, die Bedingungen persönlicher Entfaltung in sozialer, d.h. auch interkultureller Verantwortung zu reflektieren und im Unterricht Hilfen zum Gewinnen eines eigenen Standortes zu erfahren.

Am Städtischen Gymnasium Kamen wird das Fach Pädagogik in der Oberstufe in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) als Grundkurs und in der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) als Grund- und Leistungskurs unterrichtet.

Der Pädagogikunterricht an unserer Schule legt vor dem Hintergrund einer wissenschaftlichen Ausbildung großen Wert auf eine Verzahnung von Theorie und Praxis. Neben einer handlungsorientierten Ausrichtung und biographischem Lernen, unterstützt durch eine große Methoden- und Medienvielfalt, sind insbesondere Kontakte zu ExpertInnen aus pädagogischen Berufs- und Handlungsfeldern und Exkursionen zum Kennenlernen von und zur Auseinandersetzung mit der pädagogischen Praxis in den Unterricht integriert. Gerade im Rahmen unserer besonderen Profilbildung des Leistungskurses Pädagogik, aber auch an ausgewählten Gelenkstellen in unseren Grundkursen, bieten wir durch eine Kooperation mit pädagogischen Einrichtungen der Stadt Kamen und anderen Institutionen unserer Region die Möglichkeit für vertieftes fachliches Lernen. So werden zum Beispiel in der Jahrgangsstufe 11 durch eine Exkursion in eine Kindertagesstätte, verbunden mit Beobachtungsaufgaben und der Durchführung verschiedener Versuche durch die Schülerinnen und Schüler, Entwicklungsmodelle überprüft. Im Leistungskurs der Jahrgangsstufe 12 werden u.a. durch Kleingruppenexkursionen in unterschiedliche Institutionen der Jugendhilfe der Stadt Kamen und Umgebung (z.B. Kinderheime, Tagesgruppen, Kinderhäuser, Horte, Kinderschutzbund, Tagesmutterbetreuung und Pflegekinderdienst, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche u. Familien, Erziehungsbeistandschaft, Psychiatrie) die Möglichkeiten und Grenzen der sozial- und sonderpädagogischen Einflussnahme und Kompensation von Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen vertieft.

Auch einzelnen ExpertInnen, wie z.B. Hubertus von Schoenebeck, VertreterInnen des Kamener Jugendamtes oder der ansässigen Schule für Erziehungshilfe, finden den Weg in den Unterricht unserer Grund- und Leistungskurse, um sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler zu stellen, die sich im Rahmen der Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Modellen aus dem unterrichtlichen Kontext ergeben.

Des Weiteren ermöglichen einzelne Projekte, die sich organisch aus den jeweiligen Unterrichtsinhalten ergeben, wie z.B. der Austausch mit Bildungseinrichtungen im Bereich der MigrantInnenförderung zur Erarbeitung und Vertiefung der Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten in der Jahrgangsstufe 11, den Schülerinnen und Schülern selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten verbunden mit einer Optimierung ihrer Präsentationstechniken und -kompetenzen.

Diese Verknüpfung von Theorie und Praxis im Pädagogikunterricht am Städtischen Gymnasium Kamen fördert sowohl eine vertiefte fachliche Durchdringung der Themenbereiche und dient dem Ziel des lebendigen, individuellen und sozialen Lernens. Dieses wird verknüpft mit einer erweiterten regionalen wie auch einer berufsvorbereitenden Orientierung und Bildung.